

Laternenfensterzeit von Sonntag, 8.11. bis Mittwoch, 11.11.2020, jeweils ab 17 Uhr

Liebe Dorsheimerinnen, liebe Dorsheimer, wir haben von der Aktion **Laternenfenster zu Sankt Martin** gelesen und finden diese Idee in der aktuell doch etwas tristen Zeit sehr schön.

Wir schlagen vor, in der Dämmerung Laternen ins Fenster zu stellen. Es können bunte Laternen oder auch einfach schöne Windlichter oder Leuchten sein.



Dann könnten wir Dorsheimer in der Dämmerung auch einen Sankt-Martin-Spaziergang - coronagerecht, nur mit dem eigenen Haushalt - machen und die schönen Fenster anschauen. Natürlich könnten die Kinder auch ihre Laternen beim Spaziergang mitnehmen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr mitmacht und es auch an Eure Nachbarn und Bekannten in Dorsheim weitersagt und so ein bisschen Licht und Hoffnung mit dieser Aktion in Dorsheims Straßen bringt!

So könnten wir unserem Sankt Martin bestimmt eine Freude machen.

Viele Grüße & bleibt gesund!

Anna Hahn & Andreas Birk

Bank wurde feierlich eingeweiht

Nun konnte das Ehepaar Elke und Volker Münch die von Ihnen gespendete Bank einweihen.

Sie steht auf dem Zimmerberg und bietet bei schönem Wetter eine herrliche Aussicht über den Rhein bis weit in den Taunus.

Wie es sich gehört, wurde die Bank mit einem Gläschen Sekt (vom Weingut Schömehl gespendet) auf den Namen „Schöne Aussicht“ getauft.

Für das Ehepaar Dres. Münch ist es bereits die vierte gespendete Bank. Die weiteren Bänke stehen auf dem Weg zum „Naheblick“.

Auch diese Bank hat eine besondere Geschichte: Sie steht auf dem Grund und Boden des Weingutes Schömehl und wurde von der Gemeinde aufgestellt.

Wir wünschen allen auf dem beschaulichen Platz eine schöne geruhliche Zeit.

20.10.2020



Erster Preis für Johanna Bialy aus Dorsheim

Johanna Bialy gewann den 1. Preis zum Thema „Das Leben der Frau in der Gesellschaft“ der von der Hildegardisschule zum Thema Feminismus ausgeschrieben worden war und wurde von Frau Ursula Groden-Kranich (MdB) nach Berlin eingeladen.

Sie hat sich sehr intensiv mit dem Thema befasst und fing mit der Überschrift an: „Sieh mich an, rede mit mir und höre mir zu“. Sie steht dazu, dass Frauen selbst über ihr Leben entscheiden sollten. Sie möchte die Frauen nicht auf Kinder und Küche reduziert wissen, sondern möchte, dass Frauen als genauso cool und intelligent betrachtet werden, wie alle anderen Menschen. Daher versteht sie sich als Feministin. Bei der Gleichberechtigung der Frau sieht sie jedoch noch eine große Lücke. Vor allen Dingen in der Bezahlung und in der Besetzung von Spitzenpositionen.

Ortsbürgermeisterin Hölz gratulierte ihr zu diesem besonderen Ergebnis und überreichte ihr einen Buchgutschein. Sie freut sich, dass sie durch ihre Tätigkeit im Jugendrat auch zukünftig sich für die Gleichberechtigung der Frau einsetzen wird.

